

„Appen musiziert“ öffnet sich

Künftig kann jeder Mitglied werden

Von Tanja Dirbach

APPEN 6 Millionen Euro – eine unglaubliche Spendensumme. Soviel Geld hat der Appener **Rolf Heidenberger** (Foto) in den vergangenen 30 Jahren mit seiner Initiative für schwerkranke Kinder gesammelt. Der Gründer von „Appen musiziert“ und der dazugehörigen Benefiz-Konzertreihe, die zum letzten Mal 2015 stattfand, öffnet seinen Verein nun für alle Interessierten, die weiterhin Gutes tun wollen: Privatpersonen und Firmen gleichermaßen.

Hinter der Wohltätigkeitsorganisation steckt ursprünglich der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen. Nun soll es möglich werden, dass nicht nur Mitglieder der Wehr oder des Spielmannszugs sich engagieren, sondern jeder, der Lust dazu hat. Dafür müsse man nicht dem Spielmannszug oder der Feuerwehr beitreten, betont Heidenberger. Ein Informationsabend für Interessierte findet am Donnerstag, 20. Februar, ab 18.30 Uhr in der Feuerwache, Almtweg 23, statt. Der Mindestbeitrag liegt bei 20 Euro pro Jahr pro Person. Auch Vereine, Verbände, Institutionen und Unternehmen können mitmachen. Sie zahlen 100 Euro pro Jahr. „Das erscheint wenig, aber wir möchten, dass möglichst viele Freunde Mitglied werden. Es sind Mindestbeträge. Daher kann jeder mehr zahlen“, sagt Heidenberger.

Für Mitglieder soll einmal im Jahr eine hochkarätige Vortragsveranstaltung gebo-

ten werden. Ideen gebe es schon genug. Da der Fokus von Heidenberger und der Initiative stets bei der Unterstützung von sehr kranken Kindern liegt, soll das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Auftakt soll im Herbst sein.

„Wir wollen deutlich wachsen“, betont Heidenberger. Er geht von etwa 100 Mitgliedern für den Anfang aus. Derzeit hat der Spielmannszug und damit auch Heidenbergers Initiative 34 Mitglieder. Die Verbindung zur Feuerwehr bestehe weiterhin. „Es geht uns immer nur um die Kinder. Ich behaupte, dass ‚Appen musiziert‘ zu den ganz wenigen Spendenorganisationen gehört, die 100 Prozent spenden“, sagt er. Gema-Gebühren, Telefonkosten, Benzin und weitere Auslagen übernimmt Heidenberger privat, der sich zum Vorsitzenden von „Appen musiziert“ wählen lassen will. Ihn koste sein Engagement jährlich 4500 Euro, erläutert Appens Ehrenbürger.

Die nächsten Ziele für die Wohltäter stehen bereits fest: Es soll einen „Appen musiziert“-Spielplatz neben der Kinderklinik des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE) gebaut werden. Die Kosten werden derzeit auf etwa 45000 Euro geschätzt. Außerdem soll vor dem UKE im Sommer ein Grillfest veranstaltet werden – für Familien, Klinikpersonal und Unterstützer.

Vollzogen werden soll die Öffnung der Spendenorganisation bei der Gründungsversammlung am Mittwoch, 25. März, ab 19 Uhr im Bürgerhaus. Dann wird die Sitzung geändert.

